

Begabungsförderung

Das Städtische Gymnasium Barntrup fördert seit dem Schuljahr 2003/2004 gezielt besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Diese Förderung beginnt i. d. R. ab der Jahrgangsstufe 6.

- **Förderkonzepte in den Fremdsprachen**

a) Englisch-AG (6. Klasse)

In der Englisch-AG, die i.d.R. von einer Fremdsprachenassistentin oder einem Fremdsprachenassistenten geleitet wird, haben sprachbegabte Sechstklässler die Möglichkeit, einmal pro Woche in der 8./9. Stunde (13:30 - ca. 15:00 Uhr) ihr Interesse an der Kultur englischsprachiger Länder zu vertiefen. Neben der Erarbeitung verschiedener landeskundlicher Aspekte (z.B. Bräuche, Essen, Film) wird die freie Anwendung der englischen Sprache in kommunikativen Kontexten spielerisch ausprobiert und trainiert.

Hinweis: Dieser Kurs stellt ein zusätzliches Lernangebot für besonders Begabte dar, die dazu von der Schule gezielt ausgewählt und eingeladen werden.

Ansprechpartnerinnen: Frau Waltemate und Frau Röhne

b) BiLi-Schnupperunterricht (6. Klasse)

Am bilingualen Unterricht interessierte Schülerinnen und Schüler können ab dem 2. Halbjahr der 6. Klasse an einem Schnupperunterricht teilnehmen: In einer Doppelstunde pro Woche werden abwechselnd Erdkunde und Geschichte auf Englisch unterrichtet. **Am Ende der 6. Klasse entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler, ob sie mit Beginn des 7. Schuljahrs den bilingualen Zweig in Anspruch nehmen wollen.**

Ansprechpartnerin: Frau Aescht

c) Französisch

1. Sofern die Schule eine französischsprachige Fremdsprachenassistentin bzw. einen Fremdsprachenassistenten für die Dauer eines Schuljahres zu Gast hat, bietet diese/r unseren Schülerinnen und Schülern eine individuelle Förderung im Rahmen von Sprechstunden sowie eine allgemeine Interessenförderung durch gemeinsame Koch-/Frühstücksprojekte und Filmvorführungen an.

Ansprechpartnerinnen: Frau Plachky und Frau Plahl

2. DELF (Diplôme d'Etudes en langue française)

Das DELF-Programm wird in Mittelstufen- und Oberstufenkursen angekündigt; **aussichtsreiche Kandidaten werden angesprochen.** In der Regel findet ein Vorbereitungskurs zwischen Frühjahr/Sommer und Februar/März (Prüfungen) statt, geleitet von FachlehrerInnen. In den Kursen werden die Levels A1, A2, B1, B2 vorbereitet. Die Prüfung im Bereich Hör- und

Leseverstehen sowie Schreiben wird bei uns abgelegt, während der Baustein Sprechen meist in Paderborn stattfindet. Die Bestehensquote lag in den letzten Jahren bei über 90 %.

AnsprechpartnerIn: Frau Hilgenböker und Herr Tackenberg

d) Englisch

1. Cambridge-Zertifikate

Mit Beginn jedes Schuljahres startet ein Vorbereitungskurs für die Cambridge-Zertifikate. Zunächst werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 in ihren Englischkursen über die verschiedenen Zertifikate und Anforderungen informiert.

Schülerinnen und Schüler mit überdurchschnittlichen Leistungen sind vor allem aufgerufen, das *Cambridge Certificate: Advanced* anzustreben. Verbindliche Anmeldungen für die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im März sind im Dezember abzugeben. Die Teilnahme am Vorbereitungskurs verpflichtet nicht zur Prüfungsmeldung. Der Kurs findet einmal wöchentlich zweistündig oder, wenn nicht anders möglich, zweimal einstündig statt.

Bei erfolgreicher Prüfungsteilnahme bescheinigt das *Cambridge Certificate: Advanced* dem Kandidaten je nach erreichter Punktzahl die Könnensstufe B2, C1 oder C2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen.

Neu: Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit eingeräumt, weniger schwierige, aber dennoch anerkannte und nützliche Zertifikate zu erwerben. Es sind *Cambridge English: First* (Könnensstufe B1, B2 und C1) und *Cambridge English: Preliminary* (Könnensstufe A2, B1 und B2). Während die Kandidaten für *Cambridge English: First (FCE)* in den oben angesprochenen Vorbereitungskurs integriert werden, wird für *Cambridge English: Preliminary (PET)* ein gesonderter Vorbereitungskurs anberaumt.

Kandidaten für diesen Kurs rekrutieren sich aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und der EF. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der entsprechenden Jahrgänge werden darum gebeten, Herrn Klemenz oder Herrn Meier auf besonders sprachbegabte Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu machen.

Gesamtkonzept: Herr Klemenz

2. AG Business English

Diese AG bereitet Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 auf eine Prüfung der London Chamber of Commerce and Industry (Industrie- und Handelskammer London) vor, durch die ein international anerkanntes Zertifikat in Wirtschaftsenglisch erworben wird. Die AG-Teilnehmerinnen und -teilnehmer entscheiden im Vorfeld, auf welchem Level (1-3) sie das Zertifikat anstreben. Es ist auch möglich, die AG ohne das Ziel eines Zertifikaterwerbs zu besuchen.

Ansprechpartnerin: Frau Herrmuth

e) Latein

Jedes Jahr findet der *Bundeswettbewerb Fremdsprachen* im Fach Latein statt. Der Prüfungstag liegt meist um den 20. Januar eines Jahres. Der Einzelwettbewerb (SOLO 8/9) gestaltet sich ungefähr vier Stunden in Lösen von Aufgaben das Lateinische betreffend.

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb werden jedes Jahr die besten Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 und 9 ermuntert.

Im ersten Halbjahr eines Schuljahres findet eine *Latein-AG* einmal in der Woche statt, die auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Alle Teilnehmer des Wettbewerbes nehmen an dieser AG teil, die zum Beispiel Hörverstehen und andere Arten von Aufgaben als die im Unterricht behandelten bietet.

Im zweiten Halbjahr gibt es dann einen *Latein-Lektürekurs* für die Klasse 8, der vor allem Übersetzen trainiert. Auch dies dient der Vorbereitung auf den Wettbewerb und unterscheidet sich durch den Lektürecharakter sehr vom normalen Lehrbuchunterricht.

Durch diese Vorbereitung gelingt es Schülern immer wieder, einen Preis in diesem Wettbewerb zu erreichen. Die Fahrt zu der Preisverleihung gehört mit zu dem Programm und ist Ehrensache.

Ansprechpartnerin: Frau Nagel

f) Moderne Fremdsprachen/interkulturelle Kompetenz - Certilingua

Seit 2014 ist das Gymnasium Barntrup als **Certilingua-Schule** akkreditiert. Schüler der Oberstufe haben hierbei die Möglichkeit, mit dem Abiturzeugnis eine Bescheinigung ihrer besonderen europäischen und sprachlichen Kompetenz zu erhalten.

Voraussetzungen: Teilnahme am bilingualen Bildungsgang und bilinguales Abitur, mindestens gute Leistungen im Fach Geschichte bilingual Englisch, in Englisch sowie in einer aus der Sekundarstufe I bis zum Abitur fortgeführten modernen Fremdsprache (d.h. an unserer Schule Französisch oder demnächst Spanisch). Weiter müssen die im Unterricht fachübergreifend erarbeiteten Kompetenzen auf europäischem Gebiet in einem Portfolio zusammengefasst werden; schließlich gehört noch ein in der Regel zwei bis drei Wochen dauerndes Projekt im Ausland mit dazu, zu dem ein etwa zwölf Seiten umfassender Projektbericht (in der Fremdsprache) geschrieben wird. Die Unterlagen der Bewerber werden dann an die Bezirksregierung geschickt und von einem Team unter der Leitung von Frau Pannek geprüft. Derzeit arbeiten zwei Schülerinnen aus der Q2 auf die Zertifizierung hin.

Hinweis: Herr Bollermann und Herr Meier sprechen geeignete Schülerinnen und Schüler aus dem bilingualen Bildungsgang gezielt an.

Ansprechpartner: Herr Tackenberg und Herr Meier

- **Förderkonzepte in den Naturwissenschaften und der Mathematik**

a) Die Roboter-AG

Einmal pro Woche wird für naturwissenschaftlich begabte Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 (2. Halbjahr) unter der Leitung von Herrn Schell in einer 8./9. Stunde eine Roboter-AG angeboten, in der Roboter programmiert werden und in der auf die Teilnahme an Wettbewerben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden vorbereitet wird. Die Aufgaben erfordern kreative Lösungen und geben den Schülerinnen und Schülern hierzu breiten Spielraum, Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Hinweis: Dieser Kurs stellt ein zusätzliches Lernangebot für besonders Begabte dar, die dazu von der Schule gezielt ausgewählt und eingeladen werden.

Ansprechpartnerinnen: Frau Waltemate und Frau Röhne

b) Jugend forscht AG

Die Arbeitsgemeinschaft ist geöffnet für Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Jahrgangsstufen.

Die Jahrgänge 5 und 6 werden spielerisch an technisch-physikalische Sachverhalte mit konkreten Lebensweltbezug herangeführt. Dies geschieht einerseits beim gemeinsamen Konzipieren, Durchführen und Auswerten einfacher Experimente. Im Gegensatz zum Fachunterricht ist eine größere Eigenverantwortung bei der Materialauswahl und der Optimierung des Experimentes sowie beim Zeitmanagement gefordert.

Andererseits lernen die Schülerinnen und Schüler mit gängigen technischen Baukästen (Fischertechnik, Lego, Kosmos u.a.) den Aufbau und die Funktionsweise von Maschinen kennen.

Die Jahrgänge 7, 8 und 9 konzipieren anspruchsvollere Experimente eigenständig, und zwar aufgrund von eigenen Ideen oder kurzen Anregungen aus der Gruppe. Diese Experimente werden den anderen Teilnehmern auch im Rahmen einer Präsentation mit Theorieteil vorgeführt. Daraus kann sich bei entsprechendem Engagement der Schülerinnen und Schüler ein Beitrag zum *Wettbewerb Schüler Experimentieren* entwickeln.

Zusätzlich wird der praktische Umgang mit elektronischen Schaltungen (Löten) und elektronischen Geräten (Zerlegen, Aufbau, Funktionsweise, Reparatur) kennengelernt.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erschließen sich einen Sachverhalt ihrer Wahl (i.d.R. aus den Bereichen Technik, Physik, Arbeitswelt) durch experimentelle Untersuchungen, theoretische Überlegungen, Recherche und evtl. Konstruktion eines Experimentes bzw. Prototyps oder Modells. Nach Erstellung einer theoretischen Ausarbeitung werden diese praktischen Arbeiten im Rahmen des *Wettbewerbes Jugend Forscht* eingereicht und präsentiert.

Ansprechpartner: Herr Dennis Hoffmann und Herr Schell

- **Mit dem Drehtürmodell eine Jahrgangsstufe überspringen**

Beschreibung des Modells

Begabte Schülerinnen und Schüler, für die eine Vorversetzung sinnvoll erscheint, können sich im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 zur Vorbereitung auf den Sprung in die 8. Klasse für das Drehtürmodell entscheiden. Dann nehmen sie - parallel zu ihrem eigenen Unterricht - am Unterricht von bis zu zwei Hauptfächern (i.d.R. die beiden Fremdsprachen oder 2. Fremdsprache und Mathematik) der Klasse 8 teil.

Das Drehtürmodell soll der Schülerin oder dem Schüler, die/der in die höhere Klasse springen möchte, einerseits dazu dienen, die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen Klasse kennenzulernen, andererseits soll sie/er aber auch testen können, ob sie/er den höheren Leistungsanforderungen der Klasse 8 tatsächlich gewachsen ist. Um dies herauszufinden, sollen auch die Klassenarbeiten in den zwei ausgewählten Hauptfächern der Klasse 8 mitgeschrieben werden. Zudem müssen der versäumte Unterrichtsstoff und die Hausaufgaben der parallel liegenden Unterrichtsstunden in der Klasse 7 selbständig nachgearbeitet werden.

Die Entscheidung, ob der Sprung wirklich gewagt werden soll, muss erst am Ende des Halbjahres (7.1) getroffen werden. Unabhängig davon ist es möglich, jederzeit aus dem Drehtürmodell auszusteigen und wieder voll am Unterricht der Klasse 7 teilzunehmen.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Drehtürmodell kann die Schülerin/der Schüler zu Beginn des 2. Halbjahres in die Klasse 8 springen.

Manchmal kann es jedoch für eine Schülerin/einen Schüler auch sinnvoll sein, das Drehtürmodell in einer anderen Jahrgangsstufe zum Sprung in die höhere Klasse zu nutzen. Das haben in der Vergangenheit bereits einige Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich geschafft und es soll deshalb auch weiterhin möglich sein.

Wer kann an der Begabtenförderung teilnehmen?

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 6, die von den unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern während der Zeugniskonferenz dafür vorgeschlagen werden.

Wie sieht die Betreuung aus?

Die begabten Schülerinnen und Schüler werden in den AGs und im Rahmen des Drehtürmodells von ausgewählten und besonders engagierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 12 sowie Referendarinnen und Referendaren bzw. Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet und betreut. Zudem erfolgt während des gesamten Förderzeitraums eine intensive Begleitung und Beratung der Schüler und Eltern durch **die KoordinatorInnen der Begabtenförderung Frau Waltemate, Herrn Klemenz und Frau Röhne.**

[Weitere individuelle Sonderabsprachen mit einzelnen Schülerinnen und Schüler sind auf Anfrage von Schülerinnen und Schülern oder Eltern möglich.]